



Zürich, 18. Juni 2007

Medienmitteilung

## **Neue Kunst im Westen Zürichs**

**Zwei Kunstwerke mit starker Präsenz setzen Akzente in der Wohnsiedlung Werdwies. Die Brunnenskulptur "Hier" von Ugo Rondinone und das Fahnenprojekt "Top 50" von Frédéric Post werden am Samstag 23. Juni im Beisein der Stadträte Kathrin Martelli und Martin Vollenwyder der Öffentlichkeit übergeben!**

Ugo Rondinone, der international bekannte Schweizer Künstler, hat für die Wohnsiedlung Werdwies einen kreisförmigen Brunnen geschaffen. «Hier», so der Namen des Werkes, ist seine erste fest installierte Arbeit für den Aussenraum überhaupt. Mit rund 16 Metern Durchmesser wird der Brunnen zu einem zentralen Ort in der Wohnsiedlung Werdwies, beinahe schon zu einer «Piazza». Die Sitzmöglichkeiten am Rande erinnern an ein Amphitheater und laden zum Verweilen ein. Das Becken ist mit ringförmig abgesetzten, schwarz-weißen Flusststeinen ausgekleidet. Die Steine schaffen einen Bezug zur nah gelegenen Limmat. In der Mitte des Beckens steht eine Skulptur, die einer Maske gleicht. Der in New York lebende Künstler schafft seit 2003 Serien mit Masken. Die Maske für den Brunnen ist eine der grössten aus seiner Serie «Moonrise». Sie erinnert an archaische Rituale und wirkt geheimnisvoll. In den Worten des Künstlers kann die Maske als «der gute Geist der Siedlung» gelesen werden. Ein liebevolles Wesen, das sich der Sorgen und Nöte der Menschen annimmt und Gutes tut. Von seinem magischen Aussehen werden sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnsiedlung Werdwies anlässlich der Einweihung am Samstag, 23. Juni ein Bild machen können. In einem feierlichen Akt wird der Brunnen in Beisein der Stadträte Kathrin Martelli und Martin Vollenwyder der Öffentlichkeit übergeben.

Ein weiteres Kunst und Bau-Projekt wird dann ebenfalls eingeweiht respektive auf den Dächern der Wohnsiedlung flattern. Der Genfer Künstler Frédéric Post hat Fahnen gestaltet, die



2 / 2

verschiedene Musikrichtungen thematisieren. Von «Punk Rock» bis «Reggae» sind einige Stile der letzten vierzig Jahre vertreten. Post thematisiert mit seiner Arbeit «Top 500» auf humorvolle Weise die Subkultur der Musikszene, aber auch eine Art der Kommunikation, die mit Fahnen Werte und Haltungen zum Ausdruck bringt. Ausserdem ist der Umstand, dass in der Werdwies Musikzimmer vermietet werden, durch Posts Intervention weit sichtbar. Beide Kunstwerke wurden von der Jury, der unter anderen Beatrix Ruf, Direktorin Kunsthalle Zürich und Philipp Ursprung, Professor für Kunstgeschichte an der Universität Zürich, angehört, einstimmig als Siegerprojekte erkoren. Der Studienauftrag Kunst und Bau Wohnsiedlung Werdwies mit 14 eingeladenen Kunstschaaffenden wurde vom Amt für Hochbauten, Stadt Zürich ausgeschrieben und durch die Fachstelle Kunst und Bau organisiert und inhaltlich begleitet.

Die starke Präsenz von Rondinones Brunnenskulptur wie von Posts Fahnen gibt der Siedlung einen markanten künstlerischen Akzent. Ebenso wird in beiden Arbeiten - so unterschiedlich sie auch sind - ein deutlicher Bezug zur Architektur, Umgebung und Nutzerschaft sichtbar, ein subtiles Eingehen auf gegebene Koordinaten. In diesem Spannungsfeld von Bezugnahme auf einen Kontext bei gleichzeitiger künstlerischer Authentizität bewegt sich Kunst und Bau immer - und ist nun um zwei sehr überzeugende Kunstwerke reicher geworden.

Einweihung: Samstag 23. Juni 2007, 14.00 - 15.00

Festplatz Werdwies: Brunnenanlage beim Eingang Migros Grünau, 8064 Zürich,  
Tram Nr. 4 bis Bändliweg

Der Infostand der Fachstelle Kunst und Bau ist von 12 bis 16 Uhr besetzt.

**Hinweis an die Redaktionen:**

Weitere Informationen: Karin Frei Bernasconi, Leiterin Kunst und Bau; E-Mail:

[karin.frei@zuerich.ch](mailto:karin.frei@zuerich.ch), Tel. 044 412 44 05